

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Radolfzell

Steht der Kapuzinerweg vor dem Aus?

OB Staab lässt im Interview die Zukunft des Vorhabens offen / von Matthias Güntert

3. MAI 2017

WOCHEN
RA/AUFLAGE 18
GESAMTAUFLAGE 20.232
SCHUTZGEBÜHR 84.613
1,20 €

INHALT:

Erste Nacht der Radolfzeller Unternehmen Seite 3
Antike Milchzentrifuge zurück im Milchwerk Seite 3
FC Radolfzell watscht FC Singen ab Seite 5
Impressionen aus dem WOCHENBLATT-Land Seite 10
Bildhauersymposium geht in zweite Runde Seite 28

ZUR SACHE:



Etablieren

Angélique Tracik, Leiterin des Fachbereichs Kultur, wollte schon 2015 bei der Premiere des Bildhauersymposiums »Kunst erlebbar machen«. Denn ihrer Meinung nach gehöre Kunst nicht nur in eine Ausstellung ins Museum. Mit dem ersten Bildhauersymposium scheint sie diesem Anspruch gerecht geworden zu sein. Wie Tracik gegenüber dem WOCHENBLATT betonte, hatten 2015 rund 1.000 Interessierte miterlebt, wie etwa aus einem Marmorblock oder einem Holzstamm ein Kunstwerk entstand. Mit der zweiten Auflage des Symposiums vom 12. bis 20. Mai setzt die Stadt demnach auf das richtige Kunstpferd. Denn mit dem Bildhauersymposium scheint sich ein neues, trendiges und vor allem transparentes Kunstevent zu etablieren. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Mit dem Vorhaben, am Kapuzinerweg einen weiteren Einzelhandelsschwerpunkt zu schaffen, will der Gemeinderat vor allem den Erhalt des Handels in der Innenstadt sichern. »Dieser bedingt attraktive Einkaufslagen und ein attraktives Gastronomieangebot. Dies bedeutet aber auch, dass man am Rande der Altstadt einen Einzelhandelsschwerpunkt bildet, damit dann auch die Innenstadt durch Fußläufigkeit besucht wird«, erklärte Oberbürgermeister Martin Staab im Sommerinterview 2016.

Auf Nachfrage des WOCHENBLATTES, wie weit die Planungen vorangeschritten seien, verwies der Verwaltungschef auf das laufende Verfahren. Zwischen den Zeilen seiner Antworten kann man aber erkennen, dass das Vorhaben auf Hindernisse stoßen könnte. Aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen war zu vernehmen, dass der Rat sich dem Vernehmen nach von dem Vorhaben distanziert habe. Das war der Anlass für das WOCHENBLATT, ein Gespräch mit OB Staab zu führen.

WOCHENBLATT: Was tut die Stadt, um die Bedenken von Dr. Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, zu zerstreuen?



Oberbürgermeister Martin Staab ließ zwischen den Zeilen im WOCHENBLATT-Interview erkennen, dass das Vorhaben, einen Einzelhandelsschwerpunkt am Kapuzinerweg zu errichten, auf Hindernisse stoßen könnte.

OB Staab: »Die Aussagen der Aktionsgemeinschaft sind gut nachvollziehbar. Der Handel ist im letzten Jahrzehnt großen Veränderungen unterworfen. Neben der Tendenz zum Internethandel wird das Einkaufserlebnis für den Kunden immer größer geschrieben. Deshalb braucht er neue Angebote, damit Radolfzell ein attraktiver Einzelhandelsstandort bleibt. Pendeln die Menschen zum Einkaufen erst mal aus, kommen sie nicht so schnell wieder zurück.«

WOCHENBLATT: Gut unterrichtete Kreise in der Stadt wollen wissen, dass das Vorhaben am Kapuzinerweg zur Diskussion steht. Können Sie dazu Stellung beziehen?

OB Staab: »Ich bitte um Nachsicht, dass ich aus einer nicht-öffentlichen Sitzung des Gemeinderates nicht berichten kann und auch derzeit keinen Grund sehe, die Nichtöffentlichkeit aufzuheben. Ich darf Ihnen aber versichern, dass die Öffentlichkeit bald alle Argumente für und gegen das Pro-

jekt erfahren wird, da ein öffentlicher Beschluss nötig ist.«

WOCHENBLATT: Sollte sich das Gerücht bewahrheiten, wie geht es in diesem Bereich der Altstadt weiter?

OB Staab: »Ich habe es in der Neujahrsrede schon gesagt und wiederhole es gerne. So wie das gesamte Areal jetzt aussieht, ist es eine Schande. An solche Anblicke darf man sich nicht gewöhnen.

Auf dieser Fläche muss bald etwas entwickelt werden, das Frequenz in die Innenstadt

bringt. Alternativen zum Handel können auch Dienstleistungsflächen sein. (Soziales) Wohnen ist im Gleisbogen mit den entsprechenden Geräuscentwicklungen des Schienenverkehrs vielleicht nicht die oberste Priorität. Dies hatte der Gemeinderat auch bereits vor zwei Jahren nur 100 Meter weiter auf dem Areal der Kleingärten abgelehnt.«

WOCHENBLATT: In wie weit haben die Überlegungen, am Schoch-Kreisel einen alternativen Einkaufsschwerpunkt zu schaffen, zu diesem Entschluss beigetragen?

OB Staab: »Die Entwicklung am Schoch-Kreisel ist weit weniger fortgeschritten und bedarf noch intensiver Diskussionen, welche Auswirkungen und Entwicklungen dort entstehen könnten. Die Dimensionen sind auch ganz anders. Am Kapuzinerweg sollen ergänzende Angebote für die Innenstadt bis zu einer Obergrenze von höchstens 6.000 Quadratmeter Einzelhandel entstehen.

Im Schochareal ist die Zielsetzung des Gemeinderates eine ganz andere. Dort soll ein Lebensmittel mit überwiegend nahversorgerischem Charakter entstehen. Dort geht es um 1.000, höchstens jedoch um 1.500 Quadratmeter Fläche.«

Singen

Auf zur Singener Leistungsschau

Die Singener Leistungsschau »Auto-Lifestyle« am 6. und dem verkaufsoffenen Sonntag am 7. Mai zeigt wieder in beeindruckender Weise die Unternehmensvielfalt der Hegauemetropole. Dank 92 Mitmachern und einem erweiterten Rooming-in-Konzept sowie einem sehenswerten Unterhaltungsprogramm werden wieder zehntausende Gäste aus nah und fern die Einkaufsstadt Singen besuchen. DAS WOCHENBLATT begleitet

in einer 28-seitigen Beilage die Singener Leistungsschau und stellt darin das Unternehmensspektrum der Handels- und Gewerbeunternehmen unterm Hohentwiel vor. Natürlich beinhaltet die Beilage auch die Fahrtroute der vier Bimmelbahnen, die die Besucher am verkaufsoffenen Sonntag kostenlos zu den verschiedenen Standorten im Singener Süden chauffiert.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Radolfzell

Eigene Ausstellung Stadt ehrt Werner Messmer

Die Stadt Radolfzell widmet Werner Messmer ab dem 6. Mai eine Fotoausstellung, die sein unternehmerisches Leben nachzeichnet. Der Weg führt von der Gründung seines ersten Betriebes bis zum sozialen Engagement, für das er sein erworbenes Kapital in seinen späten Jahren einsetzte. Zu sehen ist die Ausstellung im zweiten Untergeschoss der Stadtbibliothek. Am 6. Mai wäre Werner Messmer 90 Jahre alt geworden. Eine Gelegenheit, die sich anbietet, um auf sein Leben und des-

sen zentrale Stationen zurückzublicken. Realisiert wurde die Ausstellung durch den Kurator Dennis Herrmann aus Konstanz. Auf der Grundlage von Bildern aus dem privaten Nachlass von Werner Messmer, welche das Stadtarchiv dankenswerterweise übernehmen konnte, hat er die Ausstellung kuratiert. Die Vernissage der Ausstellung ist öffentlich und findet am Freitag, 5. Mai, in der Bibliothek statt. Beginn der Vernissage ist um 16 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Kapuzinerweg im Gemeinderat

Oberbürgermeister Martin Staab ließ im Interview mit dem WOCHENBLATT durchblicken, dass das Vorhaben, am Kapuzinerweg einen weiteren Einzelhandelsschwerpunkt zu errichten, auf Hindernisse stoßen könnte. Wie das WOCHENBLATT am gestrigen Dienstag erfuhr, wird sich das Gremium in einer öffentlichen Sitzung am kommenden Dienstag, 9. Mai, erneut mit dem Thema Kapuzinerweg beschäftigen. Sitzungsbeginn ist um 16.30 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

 LETZTE MELDUNG

- Anzeige -



Einfach mal!
Jetzt mit bis zu 5.000 € Wunschausstattung kostenfrei.*

Bestangebote! Jetzt bei uns!

Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Renault Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Radolfzell

TAG DES RADES

Klappe, die Zweite: Am kommenden Wochenende lädt die Aktionsgemeinschaft Radolfzell am 7. Mai zu ihrem zweiten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr, dem »Tag des Rades«, ein. Von 12.30 bis 17.30 Uhr lockt ein umfangreiches Rahmenprogramm in die Radolfzeller Innenstadt. Mehr gibt es im aktuellen Innenteil.



Stockach/Wahlwies

KINDERDORF FEIERT

1947 wurde es als erste Einrichtung seiner Art in Deutschland gegründet. 2017 feiert das Pestalozzi-Kinder- und -Jugenddorf in Stockach-Wahlwies seinen 70. Geburtstag. Mit Veranstaltungen während des ganzen Jahres, aber auch mit dem Kinderdorffest am Samstag, 6. Mai. Mehr dazu auf der WOCHENBLATT-Sonderseite.

Vortrag in Singen Die., 9. Mai

**Was man vom Erbrecht wissen sollte:
Erbfolge – Pflichtteil – Testament – Steuern**

Ursula Thanner ist als Anwältin zu 100 Prozent Erbrechtlerin. Sie informiert verständlich, was man zum Erbrecht einfach wissen muss.

Ort: Bildungszentrum,
Zelglestr. 4, Zeit: 19.30 Uhr,
Eintritt: 5 Euro,
Ohne Voranmeldung.



Hohenfels



Volles Zelt und jede Menge Spaß hatten die Besucher des Maifests mit Bezirksmusikfest in Hohenfels-Liggersdorf, das der örtliche Musikverein ausrichtete.

swb-Bilder: wh

Musikergruß und Sonnenschein

Liggersdorf strahlt zum Bezirksmusikfest

Über 500 Musikanten aus den bezirkszugehörigen Musikvereinen des Bezirkes 9 Nellenburg im Blasmusikverband Hegau-Bodensee haben in Liggersdorf am großen Festumzug zum Bezirksmusikfest 2017 teilgenommen. Viele Gäste säumten die Umzugsstrecke und ließen im Anschluss an den Gesamtchor das große Festzelt überquellen. Der Wettergott hatte seinen Sonnenbruder nach Liggersdorf geschickt und bei wolkenlosem blauem Himmel zauberte er ein Blitzen und Glitzern auf die blank polierten Blechinstrumente und ein Lächeln auf die Gesichter der Zuhörer und Zuschauer. Am Festzelt zeigten sich jedoch noch ordentliche Reste des gefallenen Schnees aus den vergangenen Tagen, was der wunderbaren Stimmung vor und im Zelt keinesfalls schadete. Im Festzug marschierten auch einige Gastkapellen etwa aus Wald oder Bonndorf mit.

Und dass die Hohenfelder, im Besonderen die Liggersdorfer, ein rühriges und festfreudiges Völkchen sind, haben sie mit der Teilnahme der Kindergartenkinder, der Katholischen Landjugendbewegung (50 Jahre KLJB) und der Mitglieder des Lauftreffs eindrucksvoll bewiesen. Neben den musikalischen Marschklangen sorgten mehrere Oldtimerfahrzeuge mit honorierter Besetzung durch Ehren Gäste und Ehrenmitglieder, die Festkutsche mit Pferdegespann und der riesigen Lyra als Zei-

chen der Musik, die von zwei Ponys gezogene Kleinkutsche und eine handbetriebene uralte



Hohenfels zeigte bei seinem Bezirksmusikfest Flagge.

Feuerwehrspritze für abwechslungsreiche Blickfänge. Bezirkspräsident Robert Delhey aus Mühlingen konnte entspannt die Stabführung zum Gesamtchor der bezirkszugehörigen Musikvereine an den Bezirksdirigenten Roman Baschnagel übergeben. Eröffnet wurde der gemeinsame Chor im Anschluss an den Umzug mit dem »Hoch Badnerland«, der badischen Nationalhymne, zu der mancher herzlich den präsenten Text mitsang. Als festliches Zwischenstück folgte die tragende »Musica Gloriosa« und den Ausklang setzte der »Schönfelder-Marsch«. Mit dem Musikantengruß unter Trommelwirbel streckten die Aktiven ihre Instrumente gen Himmel und dankten für das tolle Wetter. Erstaunlich viele Fahnenabordnungen zogen mit ihren Festdamen ins Zelt ein und riefen so alte Bräuche in Erinnerung.

Das rasselvolle Zelt ergab sich in fröhlicher Laune den Blasmusikklängen und den Gästen und Musikanten durfte so der Sonntagnachmittag in lieber Erinnerung bleiben. Dass der Maifeiertag rein wettertechnisch total ins Wasser fallen sollte, das war zu dem Zeitpunkt noch nicht absehbar.

Wilfried Herzog
redaktion@wochenblatt.net

 **Noch mehr unter: Fotos wochenblatt.net/bilder**

Stockach

Ein Tänzchen in Ehren

Da wird das Tanzbein geschwungen. Die Folklore-Tanzgruppe des Katholischen Bildungswerks Stockach lädt einmal im Monat zu fröhlichen und beschwingten Tänzen ein. Das nächste Treffen steht am Donnerstag, 11. Mai, um 19 Uhr im Alten Pallottiheim mit Eingang zwischen Oswald-Kirche und Pfarrbüro in Stockach an. Anmeldungen und Auskunft bei Lilo Oswald unter der Telefonnummer 07771/92 09 05.

Stockach

Frühling wird gefeiert

»Wenn der Frühling kommt, dann...«. Nein, dann werden keine Tulpen aus Amsterdam geschickt. Dann feiert der Schwarzwaldverein sein Frühlingsfest. Vor dem Vereinsheim am La-Roche-Platz in Stockach wird am Sonntag, 7. Mai, das Frühjahr begrüßt. »Unter der Überdachung spielt das Jugendblasorchester zu einem Frühlingskonzert«, wird im Presstext mitgeteilt. Besucher werden mit einem köstlichen Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen verwöhnt. Ab 10 Uhr wird feste gefestet.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Arbeiten am Feiertag

Der Schweizer Feiertag wirft seine Schatten voraus. Die Aktiven Laufnarren Stockach treffen sich zur SFT-Vollversammlung am Freitag, 19. Mai, um 20 Uhr im »Badischen Hof«, um die Arbeitseinteilung für das Straßenfest vorzunehmen.

redaktion@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 49 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im   

Orsingen-Nenzingen



Für die CDU im Einsatz: Nikolaus Langner, Rebecca Langner, Anne-marie Greutter, Ehrentraud Feucht, Alois Stemmer, Hans-Peter Löhle und Willi Streit.

swb-Bild: CDU Orsingen-Nenzingen

Junge »Schwarze«

CDU mit durchwachsener Bilanz

Kommunalwahl - gut. Landtagswahl - unbefriedigend. Das war ein Fazit, das Nikolaus Langner, der CDU-Vorsitzende von Orsingen-Nenzingen, auf der Generalversammlung seiner Partei zog.

Bei den Vorstandswahlen wurde er in seinem Amt bestätigt, sein Stellvertreter bleibt Alois Stemmer. Ebenso behalten ihren Posten Schatzmeisterin Ehrentraud Feucht, Schriftführerin Rebecca Langner sowie Beisitzerin Annemarie Greutter. Kassenprüfer bleibt Hans-Peter Löhle, anstelle des verstorbenen zweiten Kassenprüfers Joachim Oexle rückt Klaus Bold nach. Die Ehrungen nahmen der CDU-Kreisvorsitzende Willi Streit und Nikolaus Langner

vor: Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Alois Stemmer und Dr. Robert Hauber geehrt, seit 40 Jahren halten Manfred Bold und Klaus Bold den Christdemokraten die Treue, und die goldene Ehrennadel für 50 Jahre erhielten Ludwig Seliger, Marzell Muffler und Herbert Schatz. Zahlreiche Veranstaltungen, Aktivitäten und Ausflüge hatten die vergangenen zweieinhalb Jahre laut Nikolaus Langner geprägt. Beim Weißwurst-Frühstück müsse leider ein Defizit verzeichnet werden, erklärte der Vorsitzende den 14 Gästen. Und wichtig ist den Christdemokraten zudem die Rekrutierung neuer, auch junger Mitglieder.

redaktion@wochenblatt.net

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region





AKTION AKTION Hähnchenbrustfilet mager und zart 100 g € 1,19	immer wieder Spitze Schweinehals und Halssteaks natur und gewürzt 100 g € 0,99	immer ein Genuss Tomahawk-Steak, DRY AGE Porterhouse 4 bis 6 Wochen gelagert 100 g € 2,99
zum Vespem vorzüglich Bure-Schubling geräuchert pro Stück € 1,59	den mögen alle Bauernschinken 100 g € 1,79	der Klassiker aus dem Wurstkessel Original Singener Grillwurst 100 g € 1,19
natürlich hausgemacht Wurstsalat oder Fleischwurst auch zu Salat geschnitten 100 g € 1,19	darf zu Spargel nicht fehlen hauseigener Tannenrauch-Schinken 100 g € 1,79	die Grillwurst Servela 100 g € 1,09

AC

Esulger
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

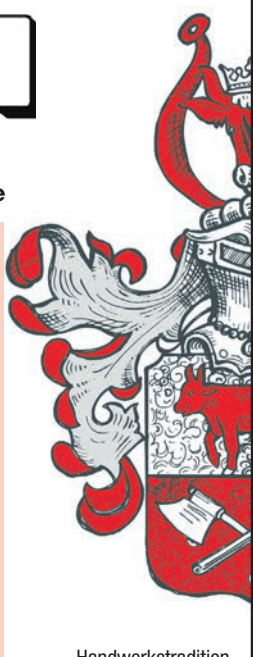
im aach-center

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH
METZGEREI
Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de



knackige Wienerle auch als Partywienerle 100 g 1,10	Schweinerücken ohne Fett und Sehnen – auch mariniert 100 g 1,00
Kabanossi nach original Rezept, auch als Minis 100 g 1,35	Hackfleisch Schwein, Rind oder Gemischt 100 g 0,78
Bauernschinken der saftige Kochschinken mit dem kleinen Fettrand 100 g 1,55	Schaschlikspieß Rind, Schwein, Speck und Zwiebel 100 g 1,00
Schwarzwurst im Ring für's deftige Vesper der ganze Ring nur 2,20	Kalbsfilet das zarteste Stück vom Kalb 100 g 3,89

Handwerkstradition seit 1907

Radolfzell

Diese Firmen prägen die Stadt

Erste Nacht der Radolfzeller Unternehmen am 5. Mai

Radolfzell und seine Unternehmen – eine Erfolgsgeschichte, die spätestens seit der Niederlassung des Wäscheherstellers Schiesser 1875 und der Gründung von Allweiler 1860 ihren Anfang genommen hat. Heute ist die Stadt bekannt dafür, dass zahlreiche Big Player ihren Sitz in Radolfzell haben. Allweiler und Schiesser sind nur einige von ihnen. Auch Hügli, das RIZ, das seemaxx, Aptar, ZF-TRW, die Sparkasse, die Volksbank oder die renommierten Stadtwerke – runden die Liste der Erfolgsunternehmen made in Radolfzell ab. Im Rahmen der Nacht der Radolfzeller Unternehmen am Freitag, 5. Mai, von 17 bis 22 Uhr öffnen die wichtigsten Unternehmen der Stadt ihre Türen für außergewöhnliche und spektakuläre Firmenbesichtigungen, die man so normalerweise nicht zu sehen bekommt. Musik, künstlerische Acts und kulinarische Highlights machen die Firmen in dieser Nacht erlebbar. »Besucher erfahren hier, was in Radolfzell von Radolfzellern produziert wird und von unserer Stadt in die ganze Welt hinaus getragen wird«, freut sich Oberbürgermeister Martin Staab auf das seiner Aussage nach »einzigartige Format in der Region«. Stolz sei er darauf, hob der Radolfzeller Rathauschef her-



Nicht nur die Stadtverwaltung um OB Martin Staab, Bürgermeisterin Monika Laule, Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, und Martin Lang, Projektmanager für das Stadtjubiläum, freuen sich auf die Nacht der Radolfzeller Unternehmen. Auch Mathias Kessler (Allweiler), Thomas Klofac (Aptar), Joachim Hodapp (Hügli) Bernhard Bihler (RIZ), Rudolf Bündgen (Schiesser), Arnold Kannenberg (seemaxx), Jens Heinert (Sparkasse), Andreas Reinhardt (SWR), Roger Winter (Volksbank) und Mandy Schuster (ZF-TRW) fiebern dem Event entgegen. swb-Bild: gü

vor, dass die namhaftesten Unternehmen sich an der Nacht beteiligen. »Diese Unternehmen haben Radolfzell geprägt und in den vergangenen Jahrhunderten und Jahrzehnten mitgestaltet«, so Staab weiter. Insgesamt neun Firmen nehmen an der Nacht der Radolfzeller Unternehmen teil. Laut Bürgermeisterin Monika Laule sei diese Zahl gigantisch, habe man doch, als man die Idee aus der Taufe hob, mit lediglich

sechs Firmen gerechnet. Für Bernhard Bihler, Geschäftsführer des RIZ, ist es nicht verwunderlich, dass sich viele Weltfirmen in Radolfzell niedergelassen haben: »Sehr viele Firmen kommen wegen den Menschen hier nach Radolfzell. Die Unternehmen drängen nicht umsonst hierher.« Rudolf Bündgen, Vorstandsvorsitzender von Schiesser ergänzte: »Es war nicht nur so, dass Firmen wie Schiesser die Stadt groß gemacht haben.

Die Radolfzeller haben auch diese Firmen groß gemacht.« Die Nacht der Radolfzeller Unternehmen ist indes – wie Angélique Tracik, Fachbereichsleiterin Kultur, und Martin Lang, Projektmanager für das Stadtjubiläum, erklären – kostenlos. Der Jubiläumspin ermöglicht zudem die kostenlose Fahrt mit dem Shuttle-Bus der SWR zu den jeweiligen Unternehmen. Matthias Güntert guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

FGL tagt öffentlich

Die Freie Grüne Liste Radolfzell lädt alle Stadtpolitik-Interessierten zur zweiten öffentlichen Fraktionssitzung herzlich ein. Diese findet am Montag, 8. Mai, ab 20 Uhr im Gasthaus »Goldener Engel« statt. Die Themen orientieren sich an den Punkten der Gemeinderatssitzung am Folgetag, nachzulesen unter: www.radolfzell.de/tags/ordnungen. Die FGL-Fraktion freut sich wieder auf eine Diskussionsrunde bei der auch Fragen und Anregungen zur Stadtpolitik erwünscht sind. redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Spatenstich am Kinderhaus

Zusammen mit dem Montessori-Verein, der Stadtverwaltung und dem Architekturbüro Riede hat die Werner und Erika Messmer Stiftung eine frohe Kunde zum Ende der Woche bekanntgegeben. »Wir können die frohe Botschaft vermitteln, dass am Mittwoch, 3. Mai, um 14 Uhr der lang erwartete Spatenstich für den Bau des Montessori – Kinderhauses in Radolfzell stattfindet«, teilte Stiftungsvorstand Karl Steilde jüngst im Rahmen einer Presseerklärung mit. redaktion@wochenblatt.net



► MEISTERLICH

Die weibliche C-Jugend des HSC Radolfzell sicherte sich die Bezirksmeisterschaft mit 32:4 Punkten. Hinten stehend von links nach rechts: Amelie Weh, Amrei Klein, Lenya Schweizer, Maïke Läuflé, Elena Gnann Trainerinnen Anita Windl und Anna Rösch. Vorne kniend: Malsore Kashtanjewa, Lea Grabavac; Livia Wobeser, Manon Christmann, Emma Windl. Es fehlen: Lina Vögele und Sophia Stütze

Gaienhofen

Öffentliche Führungen

Ab 6. Mai bietet das Hesse Museum Gaienhofen bis 7. Oktober jeden Samstag um 14.30 Uhr öffentliche Führungen an. Die Führungen finden statt ab 6 Personen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen sind erhältlich beim Hesse Museum Gaienhofen, Kapellenstraße 8, 07735/440949, www.hesse-museum-gaienhofen.de, hesse-museum@gaienhofen.de.

GÜNTERTS JUBE750CHE

R75OLFZELL
STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE
JEDEN MOMENT WERT.

Anmutig und grazil: Es ist schon ein besonderes Ereignis, wenn Schiffe, die eine Kapazität für Hunderte Menschen haben, auf dem See miteinander »tanzen«, als sei es das Leichteste auf der Welt. Die Schifffahrtsbetriebe am Untersee machen der Stadt Radolfzell zum 750-jährigen Jubiläum ein besonderes Geschenk: Am 6. Mai treffen sich in abendlicher Stimmung vor Radolfzell mehrere Ausflugsschiffe zu einer Sternbildung. Dazu fahren sie so nah aufeinander zu, dass sich die Bugspitzen fast berühren. Feierlich reichen die Schiffsmannschaften sich dann von Bug zu Bug die Hand und wünschen sich eine erfolgreiche und unfallfreie Saison. Für die Sternfahrt kommen eigens das Motorschiff »Seestern«

R75OLFZELL
STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE
JEDEN MOMENT WERT.

von Schifffahrt Lang aus Gaienhofen, die MS »Alet« von Schifffahrt Baumann aus Allensbach und ein Schiff der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG (URh) nach Radolfzell. Dort treffen sie auf die MS »Stadt Radolfzell« der Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH (BSB), die seit Beginn der Saison 2017 ihren Heimathafen in Radolfzell hat. Wie Sabine Hellner, Marketingleiterin der TSR, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet, sind die Karten

Am 6. Mai treffen sich in abendlicher Stimmung vor Radolfzell mehrere Ausflugsschiffe zu einer Sternbildung. swb-Bild: BSB

für die Sternfahrt bereits vergriffen. Sollte das Wetter allerdings die kommenden Tage besser werden«, dann werden noch einmal weitere Tickets verkauft, sagt sie. Diese sind dann in der TSR am Bahnhof erhältlich. Im Anschluss zeigt der Deutsch-Schweizerische Motorboot-Club eine akrobatische Wasserski-Show auf dem Wasser. Nach Einbruch der Dunkelheit zaubert ein Feuerwerk leuchtende Farben in den Himmel. Ihr Wochenblatt-Redakteur Matthias Güntert

Radolfzell

Ein Schmuckstück zum großen Geburtstag

Bürgermeisterin Monika Laule, Dirk Pitzel und Erik Hörenberg freuen sich über die Milchzentrifuge die künftig das Foyer des Milchwerks zieren wird. swb-Bild: dh

Nachdem das Foyer des Milchwerks im vergangenen Jahr umgestaltet wurde, wird es seit der vergangenen Woche noch zusätzlich durch ein besonderes Schmuckstück verschönert. Dirk Pitzel, der von 1974 bis 83 Technischer Leiter des Milchwerks war, stellt dem Veranstaltungshaus eine alte Milchzentrifuge als Dauerleihgabe zur Verfügung. Das Gerät war bis in die Zwanzigerjahre hinein in einem Zweigbetrieb des Milchwerks in Aach-Linz im Einsatz. Dort war es ein zentrales Produktionselement in der Milchverarbeitung. Mit der Zentrifuge wurden Rahm und Magermilch voneinander getrennt. Der Rahm

wurde dann in Radolfzell weiterverarbeitet erklärte Pitzel bei der Übergabe des Geräts. »Für unser neues Foyer ist dieses Ausstellungsstück so etwas wie ein i-Tüpfelchen«, betonte Erik Hörenberg, der heutige Leiter des Milchwerks. Für ihn ist die Geschichte des Hauses ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal unter den anderen Veranstaltungshäusern in der Region. Deshalb freut er sich umso mehr, dass das historische Schmuckstück nun an prominenter Stelle präsentiert werden kann. Auch Bürgermeisterin Monika Laule ist begeistert, dass pünktlich zum 750. Stadtjubiläum und zum 25. Geburtstag des

Milchwerks, mit der Zentrifuge ein Zeugnis des »alten« Milchwerks zurückgekehrt ist. Nachdem die Produktion von Trinkmilch, Trockenmilch, Butter, Quark und anderer Milchprodukte in Radolfzell Ende der Achtzigerjahre eingestellt wurde, wusste man zunächst nicht, was man mit so einem großen innerstädtischen Areal anfangen sollte. Da man zu dieser Zeit ohnehin eine Stadthalle benötigte, lag die Umwandlung des Milchwerks zu diesem Zweck nahe. Aus heutiger Sicht ein Glücksgriff, wie Bürgermeisterin Laule bemerkte.

Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

R75OLFZELL
STADT SEIT 1267
RADOLFZELL AM BODENSEE

**MEIN SCHIESSER
GESTERN UND HEUTE**
22. APRIL – 29. OKTOBER 2017
VILLA BOSCH UND STADTMUSEUM RADOLFZELL
WWW.R75OLFZELL.DE
JEDEN MOMENT WERT.

Radolfzell
see radial
BOGGEWEG

Radolfzell



Seit einigen Jahren erklingen zwei Mal pro Jahr – immer im Frühjahr und im Herbst – im Münster in Radolfzell Alphörner. Am 7. Mai ist nun die Stockweg Alphorn-Formation aus dem Landkreis Sigmaringen (Wald) bereits zum zehnten Mal im Münster zu hören. Die Alphornbläser unter Leitung von Jürgen Schatz spielen eigene Kompositionen und Arrangements und bringen auch dieses Jahr wieder neue Titel mit. Am 7. Mai um 9.15 Uhr umrahmen sie mit ihren Langhörnern aus Holz wieder die heilige Messe. swb-Bild: pr

Radolfzell

Oscar der Gärten
Bodensee-Gärtenpreis 2017

Seit nahezu 20 Jahren leistet der Naturgarten-Wettbewerb der Stadt Radolfzell einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz vor der Haustüre. Wie besonders dieses langjährige Engagement für die Natur ist, zeigt die diesjährige Nominierung für den »Garten-Oscar«.

Der Bodenseegärten-Preis 2017 wird am 4. Mai verliehen und der Naturgarten-Wettbewerb Radolfzell gehört zu den zehn nominierten Preisträgern. Die Initiative, die dem Gedanken des ökologisch wertvollen Gärtnerns folgt, umfasste im vergangenen Jahr 48 Gärten. Diese werden von einer fach-

kundigen Jury unter der Leitung von Ewald Kleiner, dem Vorsitzenden des Arbeitskreises Naturgarten, bewertet. Dabei wird er von der Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement, Evelyn Lustig, unterstützt. Alle letztjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden zur Abschluss- und Auftaktveranstaltung 2016/2017 am Mittwoch, 10. Mai, um 19 Uhr in das Zunfthaus der Narrizella Ratoldi eingeladen. Nach einem Grußwort von Norbert Lumbe (SPD-Stadtrat) informiert Ewald Kleiner zum aktuellen Wettbewerb. redaktion@wochenblatt.net

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
06./07.05.2017
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 6./7.5.2017:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Sa., 17 Uhr Abendkonfirmation mit D. Sontag / Pfr. Weimer / Trainees und Band. So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Konfirmation mit D. Sontag / Pfr. Weimer / Trainees und Band, kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst der Konfirmanden, parallel Kindergottesdienst.
»Gaienhofen«: Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Ramsauer).
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Kündiger).
Katholische Kirchen: Gottesdienste am 6./7.5.2017:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, mitgest. von der Stockweg-Alphorn-Formation, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. »Böhrin-

gen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 9.20 Uhr Abholung der Erstkommunikanten am Pfarrhaus durch den Musikverein Liggeringen, 9.30 Uhr Eucharistiefeier mit feierl. Erstkommunion. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier, parallel Kinderkirche im Pfarrheim.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Feier der Jubelprofess (50 Jahre), So., 10 Uhr Eucharistiefeier mit Erzbischof Stephan Burger - mit Klosterchor. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier erst. als Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder.
»Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder mit Kommunionfeier.

Vereine

Gaienhofen
NARRENGILDE
Partyschiff auf dem Unterse, 12.5., 18 Uhr.

NARRENGILDE HÄGELISAIER
Vesper in Balisheim Mo., 8.5., 19.30 Uhr. Anm. Tel. 938711.

YACHTCLUB
Martimer Bazar Sa., 6.5., 13-16 Uhr. (Annahme 10-12 Uhr, Rückgabe 16.30-17 Uhr). Saisoneroöffnung, gemeinsame Ausfahrt am 13.5.

Hemmenhofen
AC
Saisoneroöffnung Sa., 6.5., 17 Uhr, Vereinsgelände.

Moos
CHOR AM SEE IZNANG
Muttertagskonzert am So., 14.5., 19 Uhr, im Bürgerhaus Moos.
NZ MOOSER RETTICH
Maiwanderung So., 7.5., 10 Uhr.

Öhningen
SCHWARZWALDVEREIN
13. Etappen-Wanderung bei

Stockach am So., 7.5.; Treffpunkt: 8.30 Uhr P Friedhof Öhningen in Pkw-Fahrgemeinschaften oder 9 Uhr P Messeplatz Radolfzell; Infos: 07735/938203.

SCHWARZWALDVEREIN
2. Bundesweiter Tag des Wandern am 14.5.; Treffpunkt: Parkplatz Friedhof Öhningen. Stern-Wanderung nach Maria Tann und Eröffnung 9. Premiumwanderweg am Sa., 6.5.; Treffpunkt: 11 Uhr Parkplatz Haselwiese. Infos: 07533/1894.

Radolfzell
DEUTSCH-FRANZÖSISCHER CLUB
»La Table Ronde«: Treffen am Do., 4.5., 18 Uhr, Restaurant »Kreuz«, Obertorstr. 3. Infos: 07732/938162.
DFC-Treff - Stammtisch am Mi., 10.5., 18 Uhr, »Weinstube Baum«, Höllstraße.

FC 03
Jahreshauptversammlung am Mo., 22.5., 18.30 Uhr, FC-Clubheim Mettnau. Es finden u.a. Wahlen statt.

Wingerbesuch
Lernen Sie die Menschen hinter unseren Weinen und Spirituosen kennen.

Weinhaus BAUM
Es stellen sich vor:
Cantina Buglioni, Verona
Weingut Keller, Erzingen
Marder Edelbrände, Alblbruck
Weingut Matthias Bernhard, Meersburg
Walter Gutemann, »Gute Brände«, Hagnau
Schlumberger, Meckenheim
Riedel - The Wine Glas Company, Kufstein mit Glasprobe

Dianino
Eintritt frei. Gerne nehmen wir Spenden für die Dianino Stiftung entgegen.

Eisenbahnstr. 6
78315 Radolfzell
Tel. +49(0)7732/52 215
www.weinhaus-baum.de

Termine

»Die Höri entdecken«, Rundwanderung über die Höri und den Schienerberg, 10.5., 14 Uhr, Treffpunkt Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Anmeldung: Tel. 07735/81823.
Lollipop-Wochenprogramm vom 4.-10.5.: Do., 15.30 - 16.30 Uhr Flötenkurs Anfänger; 15.30 - 17 Uhr Inliner-Kurs; 16 - 17.30 Uhr Kuschtierkleidung nähen; 16.30 - 17.30 Uhr Flötenkurs Fortgeschrittene. Fr., 14 - 15.30 Uhr Fußball-AG (Ratoldusschule; ohne Anmeldung); 16 - 17.30 Uhr Gitarre und Cocktails. Mo., 15.30 - 17.30 Uhr Naturkinder-Angebote: Löwenzahnschmuck basteln. Di., 15 - 16.30 Uhr Aktionen und Erlebnisse mit Hand und Fuß (ohne Anmeldung); 15.30 - 17.30 Uhr Töpfern II. Mi., 15/16.30 Uhr KiMi: Der Froschkönig; 15.30 - 17.30 Uhr Filzen II; 15.30 - 17.30 Uhr Kochen II.
Weitere Infos: KinderKultur-Zentrum Lollipop, Waldstr. 26, Tel. 07732/919145; lollipop@kinder-kulturzentrum.de.
Frühlingsgarten gestalten in Bankholzen, Sa. 13.5., 14.30

Uhr, Garten und Freiraum Ege, Schaugarten Schulstraße, Bankholzen.
Spielenachmittag mit Elterncafé, Sa., 13.5., 14.30 - 17 Uhr, Diakonie/Mehrgenerationenhaus, Teggingerstr. 16, Radolfzell.
Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Nachtwächterführung, Do., 4.5., 20 Uhr, Treffpunkt vor dem Stadtmuseum »Alte Stadtapotheke«. Geführte Wanderung nach Markelfingen, Sa., 6.5., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.
Anmeldung Grundschulförderklasse an der GHS Böhringen, Mo., 15.5., 14-16 Uhr, Grundschule Böhringen, für Kinder, deren Eltern einen Zusagestellungsantrag für das Schuljahr 2017/18 gestellt haben.
Seniorenrat Stahringen: Info-Nachmittag »Zuhause altern«, 4.5., 14.30 Uhr, Mehrgenerationenhaus/Diakonie.

FREUNDES- UND FÖRDER-KREIS DER MUSIKSCHULE
Mitgliedervers., Mi., 10.5., 19.30 Uhr, Mozartsaal, Musikschule Radolfzell. U. a. stehen Wahlen an.

HEGAU-GESCHICHTSVEREIN
Informationsnachmittag am Sa., 6.5., 14 Uhr, Treffpunkt: Gewölbekeller der Stadtbibliothek im Österreichischen Schlösschen, Marktplatz 8. Anmeldung: 07731/85-239.

KATZENHILFE
Stammtisch am 5.5., 18.30 Uhr, im Gasthaus Kreuz (Nebenraum), am Obertor 3 in Radolfzell.

NARRIZELLA RATOLDI 1841
Jahreshauptversammlung am Do., 11.5., 20 Uhr, im Milchwerk (kleiner Saal). Es finden u.a. Wahlen statt.

NETZWERK.PERSÖNLICHKEIT. BILDUNG
»Wie leben und arbeiten wir

zielerorientiert?«, Do., 11.5., 18-20.50 Uhr, Radolfzell, Otto-Blesch-Str. 5/2; Anmeldung: 07732/943137.
»Nutzen Sie all Ihre Möglichkeiten?« Mi., 12.4., 18 Uhr, Otto-Blesch-Str., 5/2, Radolfzell. Anm. 07732/943137.

SCHWARZWALDVEREIN
Wanderung, Do., 4.5., Treffpunkt: 8.30 Uhr Bahnhof Radolfzell. Info: 07732/821791.

Schienen
TENNISCLUB
Saisoneroöffnung am Sa., 13.5., 11 Uhr, im Tennis-Vereinsheim.

Stahringen
SCHOOFWÄSCHERZUNFT
Jahreshauptvers., Sa., 6.5., 19 Uhr, Zunfstube. U. a. stehen Wahlen an.

Wangen
WASSERSPORTVEREIN
Saisonvorbereitung am Sa., 6.5., 10 Uhr, Hafen Wangen.

Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädie-schultechnik Ehrle)

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)

jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr von 14:30 - 17:30 Uhr

immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

www.schulergmbh.de

Radolfzell

So spannend liest sich Radolfzeller Geschichte

Gelungener Auftakt der Radolfzeller Literaturtage auf den Spuren Scheffels

Joseph Victor von Scheffel galt bereits im 19. Jahrhundert als Kult-Autor. Als der berühmteste Bewohner Radolfzells verkaufte der Dichter zu seiner Lebzeit über 400.000 deutsche Exemplare seiner drei berühmtesten Werke. Er wurde damals in den Adelsstand erhoben und zum Ehrenbürger der Stadt Radolfzell ernannt. »Ein wirklicher Grund, sich mit seiner Person zu befassen«, findet Bürgermeisterin Monika Laule. »Die Literaturtage tun dies mit einem sehr vielseitigen Programm: wie Führungen, Vorträgen und einer poetischen Matinee.«

Auftakt der Literaturtage war die Lesung der Autorin Monika Küble aus ihrem neuen Buch »Brennende Wahrheit«, welches in Kooperation mit ihr, dem Gmeiner Verlag sowie der Stadtbücherei Radolfzell entstanden ist. Und der Auftakt in der Stadtbibliothek war mehr als gelungen. Sicherlich ist es auch kein Zufall, dass für dieses



Brennenden Absatz fand das neue Buch »Brennende Wahrheit« von Autorin Monika Küble, das sie während der Scheffel-Literaturtage in Radolfzell vorstellte.
sub-Bild: uj

historisch bedeutende Projekt eine Autorin gesucht und mit Küble auch gefunden wurde, die es versteht, sorgfältig recherchierte historische Fakten und Tatsachen geschickt in eine spannende Handlung einzubauen. Ihr Geschick zeigt sich schon im ungewöhnlichen Aufbau des Buches, welches aus zwei Teilen besteht. Der erste Teil des

Buches erzählt von einem Mädchen, welches im 17. Jahrhundert verschwindet. Im zweiten Teil entpuppt sich Joseph Victor von Scheffel als äußerst ehrgeiziger Dichter, der zunächst einen Roman aus dieser alten Geschichte schreiben möchte, aber bald zum Detektiv wird. Abgerundet werden die einzelnen Kapitel mit authentischen Zeitungsartikeln der da-

maligen Zeitung »Freie Stimme« und liefern ein realistisches und unterhaltsames Bild der damaligen Zeit. Die Zuhörer, der bis auf den letzten Sitzplatz belegten Lesung, durften bei den gelesenen Romaneauschnitten erfahren, wie geschickt Monika Küble Faszination auslösen kann: Kaum war ein Thema angeschnitten, befand sich der Zuhörer mitten in

der damaligen Zeit und fühlte das Denken, die Sorgen und Nöte von damals: die der Allweilers, Schiessers, Protestanten, Katholiken, Pfarrer und vor allem, wie Joseph Viktor von Scheffel sich dabei fühlte. Wie Petra Wucherer, Leiterin der Stadtbibliothek gegenüber dem WOCHENBLATT verriet, sind die Literaturtage bestens angekommen. Nahezu bei jeder Veranstaltung kamen ihrer Einschätzung nach mehr Interessierte als erwartet. Aber die Scheffel-Literaturtage sind noch nicht beendet: Am 13. Mai und 24. Juni findet eine Stadtführung unter dem Motto »Auf den Spuren des historischen Romans« mit anschließender Lesung zusammen mit Autorin Küble statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Stadtmuseum. Die Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information und unter www.radolfzell-tourismus.de erhältlich.

Uwe Johnen
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Kräuter mit Kindern erleben

Frühjahr ist Kräuter-Zeit, diese Zeit nutzt die Naturfreundejugend für ein Seminar zum Thema »Kräuter mit Kindern erleben«. Hier geht es vor allem darum, wie man Kräuter mit Kindern erlebbar und erfahrbar machen kann. Welche Kräuter man essen kann, für Salben nutzen kann und wie man den Kindern die Freunde am Grünen näher bringt. Auch kleine Kochrezepte werden selber ausprobiert. Das Seminar findet vom 5. bis 7. Mai im Naturfreundehaus Jungbrunnen statt. Gruppenleiter, Erzieher, Betreuer und andere Interessierte, die Kräuter kennenlernen und verarbeiten lernen möchten, sind herzlich willkommen. Das Seminar kann als Teil der Juleica-Ausbildung genutzt werden. Es sind noch ein paar Plätze frei. Eine Anmeldung ist unter [07732/8237726](tel:077328237726) oder [0157/58464592](tel:015758464592) sowie info@naturfreundejugend-baden.de oder www.naturfreundejugend-baden.de möglich.

Türe zur Integration in die Arbeitswelt

Wie funktioniert es?

Auf dieser Seite finden Sie als Unternehmer Bewerber, die meisten davon sind Geflüchtete, die bei uns eine zweite Heimat gefunden haben. Wenn Sie an einer/einem Bewerber/in interessiert sind, können Sie sich direkt an die Beschäftigungsgesellschaft des Landkreises Konstanz (**Tel. 07732/8233800**, werktags 8.00 bis 16.00 Uhr oder per E-Mail an andreas.haefele@bg-KN.de) wenden. Hier stehen Ihnen weitere Bewerber zur Verfügung. Sprechen Sie Hr. Häfele und sein Team einfach an.

Bewerber (w) sucht Arbeitsplatz als
Informatiker

- Schul-/Studienjahre: 22
- Berufserfahrung: **Informatiker**
- Berufswunsch: **Informatiker**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1976**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **1**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Maschinenelektroniker

- Schul-/Studienjahre: 14
- Berufserf.: **Elektroniker, Fitnesstr.**
- Berufsw.: **Maschinenelektroniker**
- Herkunft: **Iran**, geb. **1981**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **109**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Altenpfleger, Maler, Küchenhelfer

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserf.: **Altenpfleger, Autolackierer**
- Berufsw.: **Altenpfl., Maler, Küchenh.**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1967**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **152**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Landwirt

- Schul-/Studienjahre: 5
- Berufserfahrung: **Landwirt**
- Berufswunsch: **Landwirt**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1995**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **159**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Fliesenleger

- Schul-/Studienjahre: 6
- Berufserf.: **Fliesenleger, Metallverarb.**
- Berufswunsch: **Fliesenleger**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1991**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: sehr gut

Kenn-Nr. **207**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektriker

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1995**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **226**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektriker

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektriker**
- Berufswunsch: **Elektriker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1981**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **244**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Fahrradmechaniker

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Radrennfahrer**
- Berufswunsch: **Fahrradmechaniker**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **255**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Bauarbeiter

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter, Frisör**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1993**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: gut

Kenn-Nr. **345**

Bewerber (w) sucht Arbeitsplatz als
Reinigungs- od. Küchenh., Floristin

- Berufsahre: 2
- Berufserf.: **Floristin, Küchenh./Reinigungskraft**
- Berufswunsch: **Floristin**
- Herkunft: **Nigeria**, geb. **1981**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **367**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Elektroniker

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserfahrung: **Elektroingenieur**
- Berufswunsch: **Elektroniker**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1969**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **511**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Maler, Fliesenleger

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Maler, Fliesenleger**
- Berufswunsch: **Maler, Fliesenleger**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1986**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **537**

Andreas Baumann, Leiter des Fachbereichs Technische Betriebe der Stadt Radolfzell, die immer wieder Flüchtlinge beschäftigen, sei es bei der Pflege des Stadtgartens oder bei der Straßensäuberung, ist sich sicher: Eine gelungene Integration ist nur durch das Erlernen der deutschen Sprache möglich. »Deutsch ist das A und O«, sagt er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Denn durch das Erlernen der Landessprache lassen sich viele Türen öffnen – auch auf der Arbeit. »Man wird bei der täglichen Arbeit viel schneller ein Team, wenn die Sprachbarriere wegfällt«, so Baumann weiter.

In der vom »RIZ« und dem WOCHENBLATT ins Leben gerufenen Initiative »Türe zur Integration in die Arbeitswelt« sieht der Leiter des Fachbereichs Technische Betriebe einen weiteren wichtigen Baustein der Integration: »Denn hier werden Flüchtlinge nicht alleine gelassen. Aber auch Firmen, die auf Suche nach Verstärkungen sind, können bei der Integration mithelfen«, sagt er.



Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Maler

- Schul-/Studienjahre: 8
- Berufserf.: **Maler, Maler Nachrücker**
- Berufswunsch: **Maler**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1985**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **545**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Bauarbeiter, Maler

- Schul-/Studienjahre: 0
- Berufserfahrung: **Bauarbeiter**
- Berufswunsch: **Bauarbeiter, Maler**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1972**
- Wohnort: **Singen**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **577**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Maler, Gärtner

- Schul-/Studienjahre: 9
- Berufserfahrung: **Alten-/Krankenpfleger**
- Berufswunsch: **Maler, Gärtner**
- Herkunft: **Irak**, geb. **1989**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **580**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
KFZ-Mechaniker

- Berufsjahre: 7
- Berufserf.: **Automech., Fensterbauer, Schweißer**
- Berufswunsch: **KFZ-Mechaniker**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1990**
- Wohnort: **Stockach**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **585**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Metzger

- Schul-/Studienjahre: 12
- Berufserf.: **Metzger, Schuhmacher**
- Berufswunsch: **Metzger**
- Herkunft: **Syrien**, geb. **1996**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: befriedigend

Kenn-Nr. **609**

Bewerber (m) sucht Arbeitsplatz als
Gärtner, Bauarb., Bauer

- Schul-/Studienjahre: –
- Berufserfahrung: **Bauer**
- Berufsw.: **Gärtn., Bauarb., Bauer**
- Herkunft: **Afghanistan**, geb. **1994**
- Wohnort: **Radolfzell**
- Deutschkenntnisse: Anfänger

Kenn-Nr. **651**

Unterstützt wird diese Aktion durch: